

## Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung I 2018/19

**Datum / Zeit:** Mittwoch, 24.10.2018 / 16.15 – 18.30 Uhr **Ort:** Doktorhaus, Wallisellen

**Leitung:** Dani Kachel **Protokoll:** Natalie Thomma

**Anwesend:** C. Arman (Vorstand), U. Bangerter (Pfäffikon), T. Broger (Dietikon), S. Campagnoli (Zürich), A. Durmaz (Vorstand), P. Herren (Zürich), H.-J. Hubmann (Horgen), D. Kachel (Präsident), A. Iannotta (Zürich), S. Kron (Zürich), P. Kübler (Winterthur), S. Küng (Zürich), S. Küttel (Bülach), B. Macher (Uster), A. Merkli (Bülach), O. Meuli (Dielsdorf), A. Metzler (Hinwil), K. Moser (Affoltern), T. Renfer (Winterthur), P. Schneiter (Winterthur), M. Spaltenstein (Vorstand), M. Sutter (Meilen), N. Thomma (Vorstand), M. Tischhauser (Vorstand), K. Vogel (Vizepräsident)

**Abwesend:** H. Breitenmoser (Uster), B. Diener (Affoltern)

**Gäste:** M. Lampert (Bildungsrat), R. Givel, (Leiter der Abteilung Mittelschulen im Mittelschul- und Berufsbildungsamt)

### Traktanden

#### 1. Begrüssung, Wahl der Stimmzählenden

Dani Kachel (DK) begrüsst die Anwesenden zur 1. Delegiertenversammlung im Schuljahr 2018/2019

Folgende Traktanden stehen zur Diskussion:

- ▶ Infos zu aktuellen Bildungsgeschäften
- ▶ Projekt GyMi 2022
- ▶ Infos zum Fokus B/C
- ▶ nBA
- ▶ Austausch

Gewählt werden die Stimmzählerinnen Olivia Meuli und Alexandra Merkli.

#### 2. Protokoll

Das Protokoll der DV IV /MV vom 20. Juni 2018 wird einstimmig abgenommen und verdankt.

#### 3. Mitteilungen

**Kantonsrätliches Postulat 210/2018** (Hauser/Hugentobler/Franzen)

*präsentiert von Dani Kachel*

Vor einem Jahr wurde an dieser Stelle unter dem Traktandum «Niveau-Unterricht in Stammklassen» die Problematik erläutert, die sich in den Sekundarschulen im Kanton ZH abzeichnet: Gemäss VSG §6 darf in Stammklassen keine Binnendifferenzierung stattfinden. Damals stand die Frage im Raum, wie sich die SekZH positionieren soll. Nach einer lebhaften Diskussion folgte eine Abstimmung ohne klares Resultat.

Inzwischen hat die ZSP Winterthur die Anforderungsstufen abgeschafft.

Der Vorstand hatte Folgendes initiiert/unterstützt:

Ein Postulat wurde eingereicht. Die Formulierung ist erfolgsversprechend: Die Vielfalt soll (wo nötig) möglich sein, ohne eine erneute Strukturdiskussion über Sekundarschulmodelle zur lancieren. Unklar ist, wann das Postulat in den Rat kommt. Matthias Hauser wird an der DV II sein Postulat vorstellen.

**VPV**

*Präsentiert von Dani Kachel*

Am 22. Juni lud die Finanzdirektion zum grossen Austausch mit den VPV ein. Ein wichtiges Thema war die fünfte Ferienwoche für Staatsangestellte.

Vorgängig hatte der Regierungsrat eine kostenneutrale fünfte Ferienwoche versprochen, wobei er die Wochenarbeitszeit von 42 auf 42.5 Stunden erhöhen wollte.

Es war vorgesehen, die Lehrpersonen, wegen der aktuell laufenden Einführungsphase des neuen Berufsauftrags (nBA) von dieser Regelung auszunehmen.

Die Kostenneutralität fand jedoch kein Gehör bei den Gewerkschaften, sodass der Regierungsrat die Vorlage zurückgenommen hat, um meine verträglichere Variante auszuarbeiten.

Es wurde festgehalten, dass die Lehrpersonen künftig ebenfalls in die Regelung einbezogen werden. Das heisst, dass die Jahresarbeitszeit entsprechend sinken müsste.

Auch bei den aktuellen Lohnforderungen, die dem Gesamtregierungsrat kürzlich vorgetragen wurden, kommt die fünfte Ferienwoche wieder ins Spiel.

**VSGYM Projektskizze**

*präsentiert von Kaspar Vogel*

Die VSGYM Herbsttagung liegt ein Jahr zurück. VSGYM ist seither in eine Art Tiefschlaf gefallen. Die Gründe dafür sind vielseitig. Beigetragen dazu haben einerseits der Rücktritt von Christoph Wittwer und fehlende zeitliche und finanzielle Ressourcen. Erschwerend kam dazu, dass die Co-Leitung (Kaspar Vogel und Silvio Stucki) als Lehrpersonen zu wenig Einfluss auf Ebene der Schulleiterkonferenz haben.

Was trotzdem geschah:

- Projektskizze mit Einarbeitung der Diskussion, Tagung und Schnittstellenanalyse abgeschlossen
- Budgetierung/Finanzierung abgeschlossen
- Leitung wird so bald wie möglich an Schulleiterkonferenz übergeben

Konkrete Massnahmen sind:

- Ein Überregionaler Austausch: Alle 3-5 Jahre VSGYM-Tagung (Leitung VSGYM)
- Eine Schnittstellenanalyse Primarschule-Gymnasium (PSGYM) analog Sekundarschule-Gymnasium
- Ein Regionaldialog: Jährlich, mit der Stelle Zentrale Aufnahmeprüfung (ZAP), Sek-Schulleitungen und der Schulleiterkonferenz (SLK).

Expertenwesen: Es besteht ein Mangel an Experten, besonders im Bereich Berufsmaturitätsschulen (BMS). Folgende Gegenmassnahmen wurden ergriffen:

Angemessene Entschädigung-

Organisation der Doppelkorrekturen

Auftrag an Urs Moser: Computerprogramm zur Berechnung des Graubereichs (z.B. knappe Prüfungsergebnisse)

Übertritts-Anforderungen/Spezielle Trainingsmaterialien analog Algebra-Training

**Verlag SekZH**

*präsentiert von Martin Spaltenstein*

Die Prüfungsvorbereitungsbücher 2018 (D/F/E) und Mathe (BMS, ZH Mittelschulen) sind erhältlich. Auch «Fit für die Gymi- und BMS-Prüfung» ist empfehlenswert.

Mathematik1+ ist erschienen (Zusatzmaterial Niveau 1 für höchstes Niveau). Auf der Lernplattform kann man sich als Gast einloggen und zusätzliche Übungen lösen.

Vitamin C 2.2 ist in Arbeit.

**Bildungshalbtage**

*präsentiert von Anna Durmaz*

Die Bildungshalbtage werden seit einem Jahr durch die Kommissionen organisiert. Zwei haben stattgefunden: Theatersport am 16. Juni, Besuch der Uni Zürich am 12. September. Der Kochkurs im Hiltl ist am 3. November geplant. Auch nächstes Jahr werden die Bildungshalbtage wieder von den Kommissionen organisiert. Die Anmeldungen finden sich auf der Homepage und im Fokus Schule. Wir freuen uns sehr auf die Teilnahme unserer Mitglieder.

**Bildungsreise**

*präsentiert von Anna Durmaz*

Letztes Jahr waren die SekZH im Tessin und in Cannobio. Die Bildungsreise ist zu empfehlen! Für den nächsten Mai ist eine Fahrt in die Suisse Romande geplant. Vorgesehen sind Besuche des Charlie Chaplin Museums und eines Weinkellers, sowie die Stadtführung in Lausanne. Anmeldeschluss ist Ende November 2018.

**Termine**

- DV II: 5.12.18: 1615h in Zürich (SH)
- DV III: 13.3.19: 1615h in Wallisellen
- DV IV/MV: 19.6.19: 1615h in Wallisellen
- LKV-Delegierten-Treff: 12.3.19: 1815h in Zürich (AP)
- Austausch FK: 27.3.19: 1615h in Zürich (SH)

**4. Aus dem Bildungsrat**

*präsentiert von Martin Lampert*

Auflösung des Projekts Fokus Starke Lernbeziehungen: Nutzen der Schüler waren nicht markant. Die Rolle SHP wird in Frage gestellt.

Neue Lehrmittel: Dis donc 7/Natech-Lehrmittel werden (auch dank der Mitarbeit der SekZH) erscheinen. Es werden keine Zusatzlehrmittel mehr nötig sein.

Empfehlung: Für die Übergangszeit bis zum Erscheinen des Lehrmittels Medien und Informatik steht eine Broschüre mit Empfehlungen, Jahresplan, Bewertung, Quellenangabe für Material zur Verfügung.

Das Deutschlehrmittel ist in Arbeit.

Martin Lampert kündigt an, dass er im Frühjahr 2019 ein letztes Mal zur Wahl in den Bildungsrat antreten wird.

**5. Gymnasium 2022**

Reto Givel stellt das Projekt Gymnasium 2022 vor.

**6. Fokus B-/C-Massnahmen**

*präsentiert von Anna Durmaz*

An einer letztjährigen DV wurde beschlossen, dass das Thema weiter zu verfolgen sei.

Einige dieser Themenfelder wurden bereits angegangen:

- Der Verlag SekZH ist dabei, die Reihe Vitamin C für Schüler im Niveau II/III zu erstellen.
- Einige neue Lehrmittel (Deutsch, Mathe) bieten niveaudifferenzierte Aufträge an.
- In den letzten zwei Ausgaben des Fokus Schule wurde zum Thema Heilpädagogik von Claudia Ziebrunner (HfH) Stellung zu Anliegen von Sekundarlehrpersonen genommen. Fazit: Die Thematik, wie HeilpädagogInnen im Unterricht mitwirken sollen, ist und bleibt eine enorme Herausforderung. Es gibt ganz unterschiedliche Ansprüche an die HeilpädagogInnen. Die Persönlichkeiten und das Vorwissen der SHP sind unterschiedlich.
- Eine Arbeitsgruppe zum Thema ALLE wurde gegründet und wird noch dieses Jahr in Aktion treten.

Handlungsbedarf besteht in folgenden Bereichen:

- Die Ausbildung an der HfH
- Übergang Sek I Sek II: Einbezug von Berufsbildungsforen
- Im Grund-Studium an der PHZH wird ein neues Wahlmodul mit heilpädagogischem Inhalt angeboten
- Ein politisches Postulat *CAS Integrative Förderung* ist hängig
- Ausbildung Schulleitende: Die Arbeitsfelder der Heilpädagogik sollten mehr in die Ausbildung der SL einfließen, damit die Führung der SHP besser wahrgenommen werden kann.
- Weitere Schritte:  
Eine Arbeitsgruppe der SekZH befasst sich zurzeit mit folgenden Themen: PHZH Austausch, Lehrmittelverlag, HfH, Berufsbildungsforen,...

Diskussion:

Wo gibt es vermehrt Handlungsbedarf? Was fehlt den Mitgliedern? Murmelgruppen formulieren folgende Vorschläge an den Vorstand.

- Kleinklasse wieder einführen (neue Rolle der SHP missfällt teilweise)
- Stärkere Verbindung zur Berufswelt schaffen (z.B. das Projekt LIFT)
- Diskussion zu Studentafel – Recht oder mühsame Pflicht?
- Schüler ohne LIFT in die Arbeitswelt vermitteln
- Stärkung der Schnittstelle zur Berufsschule
- VSA Reglement Timeout unter die Lupe nehmen
- Neue Lehrmittel entwickeln
- Rolle Heilpädagogik an Sek A-Klassen

Bemerkung aus dem Plenum: HfH bietet einen online Kurs an: [onlinekurse.hfh.ch/uebersicht](http://onlinekurse.hfh.ch/uebersicht)

## 7. nBA

Rückblick

Juni: Start der zweiten nBA-Verbandsumfrage

September: Präsentation/Diskussion der Resultate und Formulierung der Forderungen an Politiker

Oktober: Podiumsdiskussion

Erreichte Meilensteine

- Publizität für unsere Anliegen: nBA als Thematik nicht in den Hintegrund geraten lassen, Hinweise auf die Missstände in der Umsetzung nBA, weitere Gespräche mit VSA für Umsetzung von möglichen Massnahmen vor der Evaluation, Vorbereitung auf Massnahmen nach der Evaluation, Sensibilisierung der Politiker für Thematik
- Formulierung der Forderungen der Lehrerschaft

Unglücklicher Tagi-Titel: «Lehrer und Politiker zoffen sich um neuen Berufsauftrag», Online-TV: ([www.nau.ch/news/videos/lehrer-und-politiker-zoffen-sich-um-neuen-berufsauftrag-65436470](http://www.nau.ch/news/videos/lehrer-und-politiker-zoffen-sich-um-neuen-berufsauftrag-65436470), 4.10.2018)

Welche Ziele verfolgt die SekZH heute?

1. Die SekZH haben mit den anderen Verbänden auf die Schwachstellen aufmerksam gemacht und dafür gesorgt, dass die Thematik nicht vergessen geht. Das wird weiterhin die Aufgabe der LPs in den Schulen sein.
2. DK hat lange kritisch nach Vorteilen des nBA gesucht und ist fündig geworden: Der nBA bewirkt vielerorts eine gewisse Entschlackung der Schulprogramme. Die SL sind angehalten, vermehrt zu überlegen, ob Konvente, Projekte, Infoabende auch wirklich nötig sind, oder ob da wirklich alle LP anwesend sein müssen.
3. Gut ist auch, dass eine Aufteilung in Unterricht, KLP-Arbeit, Schule, Weiterbildung und Zusammenarbeit vorgenommen wird.
4. Ebenfalls wichtig: die Lehrpersonen sind vor Überbelastung zu schützen. Weiter soll

auch transparent sein, wer was für welche Entschädigung an einer Schule macht.

Das alles funktioniert aktuell noch ganz und gar nicht gut. Damit der Berufsauftrag von den LP akzeptiert werden kann, fordert DK ganz klar, dass

1. ... flächendeckend der gleiche Umrechnungsfaktor für alle Unterrichtsfächer angewendet wird. Sonst spielt sich die Lehrerschaft gegenseitig aus.
2. ... die Willkür abgeschafft werden muss: Dafür ist an jeder Schule derselbe Umrechnungsfaktor anzuwenden.
3. ... die Faktoren für den Unterricht und die KLP-Pauschale zwingend erhöht werden müssen.

Nur unter diesen Voraussetzungen hat der nBA Vorteile. Wenn diese Forderungen nicht umgesetzt werden, muss alles dafür getan werden, dass der nBA wieder verschwindet.

**7. Die Delegierten haben das Wort**

Keine Anträge

**8. Verschiedenes**

**9. Anträge aus den Sektionen**

Keine eingegangen.

**10. Verschiedenes**

Ankündigung der DV II vom 5. Dezember in Zürich

Keine Einwände zur Versammlungsführung.

DK bedankt sich bei den Stimmzählern und Mitgliedern für die Mitarbeit an der heutigen DV und schliesst die Versammlung um 18.30 Uhr.

Für das Protokoll: Natalie Thomma  
24.10.2018